

## Rekordbeteiligung beim Schnellschach in Peine

Turniersieger bleibt ungeschlagen, 9-Jährige gewinnt Damenpreis

Als Turnierleiter Uwe Schmidt das Offene Peiner Schnellschachturnier am Samstag nach über 7 Stunden für beendet erklärte, blickte er in viele zufriedene Gesichter. Gleich 82 Schachfreunde hatten sich zur 13. Auflage des großen Schnellschachturniers des Peiner Schachvereins eingefunden, so dass sich die Organisatoren über eine neue Rekordbeteiligung freuen konnten. Die Teilnehmer wiederum freuten sich über insgesamt 25 Gewinne, so dass beinahe jeder Dritte einen Preis erhielt.

Die hohen Gewinnchancen und die günstigen Verpflegungspreise beim Turnier haben inzwischen Tradition und sprechen sich offenbar im immer größeren Umkreis herum, denn neben vielen Stammgästen aus der Region nahmen jeweils 6 Denksportler aus Bremen und Göttingen, 4 aus Northeim, 3 aus Kassel und ein Teilnehmer aus Nordhorn die weiteste Anreise auf sich. Mehrere Spitzenspieler, die aufgrund ihrer Spielstärke vom Welt-schachverband FIDE die Ehrentitel Fidemeister (FM) und Internationaler Meister (IM) verliehen bekamen, werteten das illustre Teilnehmerfeld auf, in dem 13 Junioren zwischen 9 und 18 Jahren auch gegen 13 Senioren im Alter von 60 bis 86 Jahren anzutreten hatten.

Am Ende des Turniers gab es Favoritensiege aber auch dicke Überraschungen. Die Gesamtwertung aller Klassen und damit den Hauptpreis von 200 € gewann nach neun Runden im 15-Minuten-Schnellschach erwartungsgemäß der niederländische IM Maarten Solleveld vom SC Tempo Göttingen, der nur eine einzige Punkteteilung akzeptieren musste und sich mit 8,5 Punkten souverän durchsetzte. Die Plätze 2 bis 6 mit Preisen von 150 € bis 30 € wurden gemäß der sogenannten Buchholzwertung entschieden, da hier 5 Teilnehmer mit 7,0 Punkten punktgleich waren. Bei der Buchholzwertung werden die erreichten Punktzahlen aller 9 Gegner eines Spielers addiert, so dass bei Punktgleichheit derjenige vorne steht, der seine Punktzahl gegen die erfolgreichste und damit stärkste Gegnerschaft erzielt hat. Auf dem „Silberplatz“ 2 landete so Alexander Izrajlev vom Polizei SC Hannover vor FM Alexander Markgraf vom SC Tempo Göttingen.

Beste Lokalmatador war der A-Jugendliche Christopher Vogel vom Peiner Schachverein, der sich als 21. des Gesamtfeldes mit 5,5 von 9 möglichen Punkten den Siegpriis für den besten Jugendlichen in der Kategorie der U18 sicherte. Zweitbeste Peiner auf Rang 28 wurde sein Vereinskollege und Freund Christoph Helmer, der sich mit 5 Punkten den zweiten Preis der U18 verdiente. Für eine große Überraschung sorgte die erst 9 Jahre alte Nicole Manusina aus Hannover, die sich mit 4,5 Punkten unerwartet gut behaupten konnte und als 38. den Preis für die beste Dame erkämpfte, dicht gefolgt von den Erwachsenen Kerstin Wolter aus Braunschweig und Vorjahressiegerin Monika Braje (jeweils 4,0) aus Lehrte. Die 12-jährige Melissa Meyer vom TSV Edemissen erreichte mit 3,0 Punkten den 5. Rang der Damenwertung. Den ersten Seniorenpreis der Ü60 gewann mit 6 Punkten der 74-Jährige FM Juri Ljubarskij vom Polizei SC Hannover punktgleich vor Boris Tchetchelnitski aus Bremen.

Ein sogenannter Ratingpreis für die beste Leistung in der vierten Leistungsklasse (DWZ<1500) ging an Hans-Jürgen Ebeling vom TSV Edemissen, der mit 4 Punkten als 48. der Gesamtwertung sogar einen Teilnehmer aus der zweithöchsten Leistungsklasse (DWZ<2100) überflügeln konnte und mit einem weiteren punktgleich war. Die weiteren Ergebnisse von Teilnehmern aus dem Peiner Land: 37. Roland Czada (5 Punkte), 39. Lutz Dietrich, 40. Sebastian Maruhn, 44. Omar Zuri (alle 4,5 Punkte), 53. Hans-Joachim Schulze (4), 60. Christian Kubitz, 63. Rainhard Pannenberg (je 3,5 Punkte, alle Peiner SV), 69. Friedrich Brennecke (3,0) und 80. Friedrich Meyer (1,5 Punkte, beide vom TSV Edemissen).